

# Presse- Information

28. August 2024



Foto: IG BAU |  
Tobias Seifert

[Das Bild ist in Druckqualität  
angehängt. Das Foto wird  
zur redaktionellen  
Verwendung im Kontext der  
IG BAU-Berichterstattung  
überlassen.  
Der Abdruck des Fotos ist  
honorarfrei. Auf die Nennung  
vom Rechteinhaber sowie  
vom Fotografen kann  
verzichtet werden.]

**Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt**

**Bezirksverband Nordbaden**

Hans-Böckler-Str. 3 • 68161 Mannheim  
Telefon 06 21 – 123 46 99 – 0  
Fax 06 21 – 123 46 99 – 9

**Andreas Harnack** 07 11 – 22 83 36  
Regionalleiter Baden-Württemberg

**Wolfgang Kreis**  
Bezirksvorsitzender

mannheim@igbau.de  
www.igbau.de

## Bildunterzeile

Bunter Job mit grünem Daumen: Für das kreative Binden vom Blumenstrauß bekommen Floristinnen jetzt mehr Geld. Darauf hat die Floristik-Gewerkschaft IG BAU hingewiesen.

## In Karlsruhe arbeiten über 100 Floristik-Beschäftigte **Blumengeschäfte in Karlsruhe: Für den Kreativ- Job mit Rosen, Nelken, Lilien & Co. gibt es mehr Geld**

Vom Brautstrauß bis zur roten Solo-Rose: Wer in Karlsruhe als „Blumen-Profi“ arbeitet, bekommt mehr Geld. Darauf hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) als Floristen-Gewerkschaft hingewiesen. „Eine ausgebildete Floristin verdient jetzt 14,66 Euro pro Stunde. Sie hat damit am Monatsende bei einem Vollzeitjob 2.478 Euro auf dem Konto – 118 Euro mehr als bislang“, sagt Wolfgang Kreis, Bezirksvorsitzender der IG BAU Nordbaden.

Das Geld gebe es sogar rückwirkend ab Juli. Und im Sommer kommenden Jahres steige der Stundenlohn in der Floristik noch einmal – auf dann 15,36 Euro. Unterm Strich bekommen Beschäftigte der Floristik-Branche damit in diesem und im kommenden Jahr ein Lohn-Plus von knapp 10 Prozent, so die IG BAU.

Auch die Azubis in Blumengeschäften haben deutlich mehr im Portemonnaie: Wer in einem Blumengeschäft das Floristik-Handwerk lernt, bekommt nach Angaben der Gewerkschaft in diesem und im nächsten Jahr jeweils 50 Euro mehr pro Monat. Ab August nächsten Jahres gehe ein Azubi dann mit 900 Euro im ersten und mit 1.100 Euro im dritten Ausbildungsjahr nach Hause.

„Floristinnen leisten einen kreativen und auch enorm anspruchsvollen Job: Vom Blumenstrauß über Gestecke bis zum Kranz – da ist viel Geschick und Know-how gefragt. Aber es steckt auch noch mehr dahinter: Warenbedarf, Einkauf, Preiskalkulation ... – Eine Floristin braucht deutlich mehr als nur einen grünen Daumen“, sagt Wolfgang Kreis.

Insgesamt gibt es in Karlsruhe nach Angaben der IG BAU mehr als 100 Beschäftigte in der Floristik-Branche. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur. Wer mehr über die Lohnsteigerung in der Floristik erfahren möchte, kann sich an die IG BAU Nordbaden wenden: 06 21 / 123 46 99 – 0 oder mannheim@igbau.de.